



Kinder- und Jugendtelefon Potsdam

Postfach 60 15 31
14415 Potsdam
Tel. (0331) 97 93 19 11
Fax: (0331) 200 88 59
e-mail: b.freudenberg@kjt-potsdam.de
www.hoffbauer-stiftung.de
www.nummergegenkummer.de

Information über die Ausbildung ehrenamtlicher Beraterinnen und Berater für das Kinder- und Jugendtelefon (KJT) Potsdam

Liebe/r Interessent*in,

wir freuen uns über Ihr Interesse an der ehrenamtlichen Mitarbeit am Kinder- und Jugendtelefon. Es ist schön, dass Sie einen Teil Ihrer freien Zeit für diese wichtige soziale Aufgabe zur Verfügung stellen wollen. Damit Sie sich ein genaueres Bild über die Aufgaben machen können, möchten wir Sie gern über unser Arbeitsfeld informieren.

Die Arbeit des Kinder- und Jugendtelefons Potsdam

Das KJT ist ein Beratungsangebot, das sich speziell an Kinder und Jugendliche richtet, die mit all ihren Sorgen und Problemen dort anrufen können. Es ist von Montag bis Freitag von 14.00 bis 20.00 Uhr unter den Rufnummern 0800-1110333 und 116 111 zu erreichen. Es garantiert den anrufenden Kindern und Jugendlichen absolute Anonymität und Verschwiegenheit.

Unsere ehrenamtlich tätigen Berater*innen versuchen am Telefon, den Kindern und Jugendlichen Unterstützung bei der Lösung ihrer Probleme zu geben. Seit 2008 werden Kinder und Jugendliche auch per Mail von uns beraten.

Auf die verschiedenen Themenbereiche wie z. B. Pubertät, Partnerschaft, Liebe oder Gewalt sowie auf Gesprächsführung am Telefon und Kommunikationsformen per Mail werden die Berater*innen im Rahmen einer Ausbildung sachkundig vorbereitet.

Das Kinder- und Jugendtelefon ist in Trägerschaft der Hoffbauer-Stiftung.

Die Aufnahme

Für die Ausbildung und die Mitarbeit am Telefon und in der E-Mailberatung werden bestimmte Fähigkeiten angesprochen. Wir laden Sie deshalb vor Ausbildungsbeginn zu einem Gespräch ein, in dem Sie und wir klären können, inwieweit Ihnen diese Arbeit entspricht. Gute Voraussetzungen für die Arbeit am Telefon oder per Mail sind: Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Selbstwahrnehmung und Belastbarkeit. Wir teilen Ihnen die Anforderungen mit, damit Sie für sich selbst abwägen können, ob Ihnen der Dienst liegt oder nicht. Wir bitten Sie auch zu überprüfen, ob Sie die nötige Zeit und Kraft haben, die diese Arbeit erfordert.

Die Ausbildung

Der Ausbildungskurs für ehrenamtliche Telefonberater*innen umfasst ca. 100 h. Er findet voraussichtlich von Januar bis Juni 2023 im Rahmen von:

- 1 Wochenende
- 5 Samstagen bzw. Sonntagen
- 8 Themenabenden
- 4 Hospitationsdiensten bei erfahrenen Mitarbeiter*innen des KJT statt.

Die für Sie kostenfreie Ausbildung wird von erfahrenen Fachleuten geleitet. Eine endgültige Entscheidung über Ihre Mitarbeit wird am Ende der Ausbildung getroffen.

Die Ausbildung hat drei Schwerpunkte:

1. Gesprächstraining - wie z.B.:
 - Aktiv zuhören und sich einfühlen
 - Fragetechniken
 - Strukturieren von Gesprächen
 - Ressourcen der Anrufenden fördern, Anregungen geben, Informationsvermittlung usw.

1. Theoretische Wissensvermittlung zu Themen am Telefon:
 - Liebe, Sexualität, Partnerschaft
 - Pubertät
 - Familie, Schule
 - Sucht, Gewalt, Suizid
 - Gefahren aus dem Internet

1. Selbsterfahrung
 - Selbst- und Fremdwahrnehmung (ein gutes Einfühlungsvermögen in andere Menschen erfordert ein achtsames Einfühlungsvermögen in sich selbst)
 - Auseinandersetzen mit der eigenen Lebensgeschichte
 - Vertrauen in eigene Gefühle
 - Erkennen und Reflektieren eigener Reaktionsmuster

Für die Mitarbeit in der E-Mailberatung schließen sich, sofern Sie sich dafür entscheiden, im darauffolgenden Jahr zwei Ausbildungsabende und sechs Hospitationen an.

Die Mitarbeit

Die Mitarbeit am KJT ist ehrenamtlich, das heißt, Sie bekommen kein Geld für diese Arbeit. Nach Abschluss der Ausbildung sollten Sie mindestens zwei Jahre mitarbeiten können und pro Monat zwei Dienste am Telefon übernehmen, jeweils in der Zeit von Montag bis Freitag, entweder 14-17 Uhr oder 17-20 Uhr. Wenn Sie auch in der E-Mailberatung mitarbeiten wollen, umfasst die ehrenamtliche Tätigkeit pro Monat einen Dienst am Telefon und die Beantwortung von zwölf E-Mails.

Die Arbeit am Telefon kann nicht von zu Hause aus erledigt werden. Die Mailberatung kann nach abgeschlossener Ausbildung wahlweise im KJT-Büro oder zu Hause durchgeführt werden.

Zu der Arbeit am Telefon bzw. per Mail kommt die Verpflichtung jeder/s Mitarbeiter*in, einer Gruppe anzugehören, die sich einmal im Monat zu einer Supervision trifft. Die Arbeit in der Supervisionsgruppe dient nach der Ausbildung der Weiterbildung, dem Austausch, der gegenseitigen Stützung und Hilfe.

Wir sichern den Anrufenden Anonymität zu, aber auch die Berater*innen des KJT bleiben anonym. Deshalb ist absolute Voraussetzung für jegliche Arbeit am Telefon die Verpflichtung zum Schweigen über Anrufende, Gesprächs- bzw. Mailinhalte und andere Mitarbeiter*innen des KJT. Die Verschwiegenheit bedeutet auch, dass Sie den Kreis derer, die von Ihrer Mitarbeit am Kinder- und Jugendtelefon erfahren, selbstverantwortlich bestimmen. Aus unserer Erfahrung ist es günstig, ihn aus verschiedenen Gründen eng zu begrenzen.

Mit herzlichen Grüßen

Birte Freudenberg
Leiterin des Kinder- und Jugendtelefon Potsdam